## Übungen zur Vorlesung

## Datenanalyse - Dr. Terveer, Vogt, Pohl

Sommersemester 2022

Blatt 8

14.06.2022

Aufgabe 21 (Chi-Quadrat-Anpassungstest) Im Lotto 6 aus 49 kann man an den Annahmestellen den Tipp mit Hilfe eines Zufallszahlengenerators online, d.h. im Rechenzentrum der Lotteriegesellschaft erzeugen. Bei einer turnusmäßigen Prüfung des Generators ergaben sich aus 40003600 generierten Tipps folgende Häufigkeits-Verteilung der Sequenzlängen der Tipps  $\frac{\text{Sequenzlänge}}{\text{Häufigkeit}} \frac{1}{20190890} \frac{2}{17904796} \frac{3}{1782830} \frac{4}{119558} \frac{5}{5384} \frac{6}{142}$ 

Kann man anhand der obigen Daten davon ausgehen, dass der Generator ordnungsgemäß arbeitet? Verwenden Sie den Chi-Quadrat-Test.

Aufgabe 22 (Gurtstatistik) 86769 Unfallberichte aus der kanadischen Provinz Alberta sind in folgender Tabelle zusammengefasst.

	Art der Verletzung				
Gurt benutzt	keine	leicht	mäßig	schwer	Gesamt
nein	65963	4000	2642	303	72908
ja	12813	647	359	42	13861
Gesamt	78776	4647	3001	345	86769

Prüfen Sie mit dem Chi-Quadrat-Unabhängigkeitstest, ob es einen Zusammenhang zwischen dem Tragen des Sicherheitsgurtes und der Verletzungsschwere bei Unfällen gibt. Verwenden Sie z.B. die Tabelle der Quantile der  $\chi^2(n)$ -Verteilung aus der Vorlesung.

Aufgabe 23 (Kolmogoroff-Smirnoff-Test) Es soll geprüft werden, ob der Datensatz -1, -0.2, 0.45, 1.05, 1.69 von einer Normal-Verteilung stammt.

- a) Führen Sie den KS-Test mit  $\alpha = 0.05$  aus. Verwenden Sie die von Lilliefors modifizierte Quantiltabelle der KS-Verteilung aus der Vorlesung.
- b) Erläutern Sie anhand des vorliegenden Beispiels, weshalb die Kolmogorov-Smirnov-Statistik zum Test auf Vorliegen der (stetigen) Verteilung F die folgende Darstellung hat (dabei seien  $x_{(1)} < x_{(2)} < \cdots < x_{(n)}$  die geordneten Daten):

$$\sup\{|F(x) - \hat{F}(x)| : x \in \mathbb{R}\} = \max\{|F(x_{(j)}) - \frac{j-i}{n}| : i \in \{0,1\}, j \in \{1,\dots,n\}\}$$

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup>Die Sequenzlänge eines Tipps ist die maximale Länge einer ununterbrochenen Sequenz benachbarter Zahlen im (aufsteigend angeordneten) Tipp. Z.B. hat der Tipp 4,5,17,18,19,43 die Sequenzlänge 3 und in einem Tipp der Sequenzlänge 1 treten keine benachbarten Zahlen auf.